

Da erblickt sie
einen Kobold.

Ist das eine Puppe?
Nein, Pumuckl!

Pumuckl klagt:
„Ach Mimi, mein Magen
macht solchen Krach!“

Mimi fragt:
„Magst du etwas essen?“

Pumuckl antwortet:
„Bitte schnell!
Drei Tage gab es nur
Kamillentee!
Lass uns etwas Feines suchen.“



Beide suchen und suchen.
Mimi ruft:
„Schau, dort am Fenster.
Ein Pudding, er ist noch
warm!“



„Mm, riecht der gut.“
Pumuckl schnuppert.
„Mein Lieblingspudding.
Prima, prima!“

Er nimmt den Finger und
leckt.
„Mm, prima, prima!“

2

3

1

4

ch



Mimi knipst
die Taschenlampe an.

Was rumpelt da?
Pocht da nicht einer?
Dai!

Nein!
Soll sie Onkel Erich wecken?

Onkel Erich schnarcht
furchtbar.
Mimi kann deswegen
nicht einschlafen.

17. Die lange Nacht



O, der Topf poltert
auf den Boden.
Er plumpst auf Mimis Kopf.
Sie schreit auf.
„Pst, Onkel Erich wacht auf!“
warnt Pumuckl.
Doch es ist schon passiert.
Onkel Erich schnarcht nicht,
er ist wach.
Er entdeckt den Pudding auf
dem Boden.
Er entdeckt Mimi.
Doch Pumuckl
ist unsichtbar.